

# Der Fischbauer

Informationen für die Karpfenteichwirtschaft

Höchstadt an der Aisch

August 2014

Nr. 16

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

nun möchte ich doch die Gelegenheit nutzen und mich in unserem Fischbauern an Sie wenden. Das wohl wichtigste Thema, das uns momentan beschäftigt, ist unser „Aischgründer Karpfen g.g.A.“. Kein Verständnis kann ich für diejenigen Kollegen aufbringen, die hier in diesem Bereich nicht mitmachen. Auf die Frage weshalb und warum nicht, hört man oftmals, dass es an den „Auflagen“ scheitert. Diese sind meines Erachtens wahrlich einzuhalten. Wenn man der Sache nachgeht, sind es meistens die Betriebe, die über die zu niedrigen Besatzzahlen jammern, diejenigen, die bei genauerer Hinsicht Fische produziert haben, die sich von der Qualität (Fettgehalt) her nicht mit Ruhm bekleckert haben – vorsichtig ausgedrückt.

Anderen ist der Kontrollaufwand oder die Bürokratie zuviel. Das sind in der Regel diejenigen, die sich mit der Sache überhaupt nicht befassen haben. Bei den Kontrollen und beim bürokratischen Aufwand übernimmt die Geschäftsstelle der Teichgenossenschaft den Löwenanteil.

Und dann gibt es noch diejenigen, die die ganze Sache „Aischgründer Karpfen“ hinterfragen mit „*was für einen Vorteil habe ich im Herbst davon?*“ Für mich persönlich zutiefst beschämend, dass ausgerechnet von den Mitgliedern unserer Teichgenossenschaft solche Fragen gestellt werden. Lassen Sie mich darauf mit einer Gegenfrage antworten: „*Was hat der Beirat, respektive der 1. und der 2. Vorsitzende der Teichgenossenschaft davon, dass er sich **ehrenamtlich** für die Belange der Teichbauern einsetzt? Was haben unsere Ehrenamtlichen davon, dass sie sich im sportlichen, kulturellen, sozialen Bereich oder bei den vielen Hilfsdiensten einsetzen?*“ Ich persönlich bin heilfroh, dass es diese Ehrenamtlichen gibt, und dass unser Sozialwesen so funktioniert. Man kann nicht jede Sache hinterfragen „*was habe ich persönlich davon?*“ Gerade bei diesem Pilotprojekt für unseren Aischgründer ist es wichtig, dass ein jeder an seinem Platz für das gute Ganze mitwirkt. Natürlich ist es Ziel, dass wir mittelfristig/ langfristig Preise erzielen, die unserem guten Produkt angemessen sind.

Ein weiteres Ärgernis für mich sind die Gastronomen, die sich vordergründig als Karpfengastwirtschaften oder Fischküchen ausgeben, denen es aber völlig egal ist, wo der Fisch herkommt, Hauptsache der Preis stimmt. Und es treibt mir die Zornesröte ins Gesicht, wenn man dann versucht, die Qualität, die Größe oder die Verfügbarkeit schlecht zu reden, nur um möglichst viel Reibach zu machen. Ganz schlaue Gastronomen meinen, mit einem oder ein paar Teichen könnten sie die Fische unter der Bezeichnung „Karpfen aus eigener Teichwirtschaft“ firmieren. Hier müssen wir die

Verbraucher aufklären, dass es sich bei solchen oder ähnlichen Bezeichnungen durchaus auch um Fische handeln kann, die nicht im Aischgrund aufgewachsen sind und nicht nach der Spezifikation „Aischgründer Karpfen g.g.A.“ produziert wurden.

Sicherlich geht es mir jetzt mit meinem Vorwort so wie dem Pfarrer auf der Kanzel, der sich über die beschwert, die nicht in die Kirche gehen. Allein die, die es hören (lesen) sollten, sind leider nicht da.

Es gibt aber auch andere gastronomische Betriebe, die wissen, wo ihre Wurzeln sind und wem sie es zu verdanken haben, dass hier in unserer Region - und das über Generationen hinweg - soviel Fisch gegessen wird. Diesen Betrieben gilt unser Augenmerk, wenn es um Werbung geht, wenn der Aischgrund touristisch vermarktet und Busse in unsere Region gesteuert werden. In diesem Bereich besteht ein enger Schlussschluss mit dem Verein Karpfenland Aischgrund. Hier sei jedem Mitglied empfohlen, sich auf der Homepage <http://www.karpfenland-travel.com/> oder im Büro des Vereines in Höchstadt über die außerordentlich gute Arbeit zu informieren.

Und in dieser Gewissheit, dass wir Teichwirte Verbraucher und Gastwirte haben, die unsere Stärken, unser Potenzial und unser Engagement für den Erhalt der Kulturlandschaft erkannt haben, gibt allen Beiratskollegen, der Geschäftsführerin und mir den Ansporn, für Sie in diesem Sinne weiterzumachen. In ihrem Namen und persönlich wünsche ich Ihnen eine sehr gute Ernte des Aischgründer Karpfens g.g.A.

und grüße Sie  
Ihr  
Walter Jakob  
1. Vorsitzender

## Offizielles

### EFF-Förderung

Mit Nachricht vom 29.07.2014 hat die LfL (Bayr. Landesanstalt für Landwirtschaft) Folgendes mitgeteilt:

Die LfL bittet alle Antragsteller, die bei der LfL vorgeschiedenen Bauvorhaben so schnell wie möglich durchzuführen und über den Verwendungsnachweis abzurechnen.

Ich möchte in diesem Zusammenhang noch mitteilen, dass ein Teilverwendungsnachweis bei einer Nettoinvestitionssumme von 3.000 € möglich ist.

Bei einem Verwendungsnachweis, der über Kosten-

rechnung abgerechnet wird, müssen immer die Originalbelege eingereicht werden. Dies betrifft nicht nur die Kostenrechnung, sondern auch den Nachweis der Zahlung. Bei einer Überweisung wäre dies z.B. der Originalkontoauszug.

Die nächste Auszahlung der Förderung ist gemäß Aussage der LfL Ende November 2014 geplant. Es ist daher notwendig, die Unterlagen für den Verwendungsnachweis bis spätestens Anfang Oktober bei der LfL einzureichen.

Sollten noch Fragen vorhanden sein, so stehe ich selbstverständlich zur Besprechung zur Verfügung

Lorenz Grünsfelder  
Fachkundige Stelle für Wasserwirtschaft  
Tel. 09193/20572

## Informelles

### Schöne Karpfen mit dem Fischgesundheitsdienst: Der „Fischdokter“ hilft!

Fische sind, noch mehr als landlebende Nutztiere, von ihrem Lebensraum abhängig und tragen manchmal – meist lange Zeit unbemerkt – Krankheitserreger mit sich. Zur Gesunderhaltung erfordert dies in vielen Fällen eine frühzeitige diagnostische Fischuntersuchung und gezielte Wasseranalysen. Diese werden vom Tierarzt des Fischgesundheitsdienstes direkt am Gewässer oder weiterführend im Labor durchgeführt und bieten alle analytischen Möglichkeiten.



Ziel eines Besuches oder der dauerhaften Betreuung durch den Fischgesundheitsdienst ist die Sicherung und Verbesserung der Fischgesundheit und der Hygienemaßnahmen, die der langfristigen Bekämpfung von Fischkrankheiten und -seuchen in unseren fränkischen Fischzuchtbetrieben dienen. Regelmäßige Betriebsbe-

suche mit Beratung zur Krankheitsprophylaxe und zur Weiher- und Wasserhygiene können dabei größere Schäden verhindern. Klinische Untersuchungen und Probenahmen erfolgen dabei entsprechend den amtlichen Vorgaben. Vertraglich betreute Betriebe erhalten zudem ein Gesundheitszertifikat, welches die Freiheit von (anzeigepflichtigen) Fischkrankheiten attestiert. Der Fischzüchter kann dieses Zertifikat zur Information seiner Kunden und Fischabnehmer nutzen.

Die Tätigkeiten im Rahmen einer Betreuung durch den Fischgesundheitsdienst decken zudem die Anforderungen der sog. „betrieblichen Eigenkontrollen“ ab. Genehmigungspflichtige Aquakulturbetriebe, d.h. grundsätzlich bei jeglicher Abgabe von Satzfishen, brauchen diese gesetzlich vorgeschriebenen Eigenkontrollen. Dabei geht es um den aktuellen Gesundheitsstatus der gehaltenen Wassertiere, mit besonderer Berücksichtigung der anzeigepflichtigen Erkrankungen bzw. der Verhinderung der Einschleppung solcher Erreger. Der Tierarzt des Fischgesundheitsdienstes hat die geforderte Qualifizierung und ist zur Durchführung dieser Aufgaben berechtigt.

Aufgaben des Fischtierarztes:

- Fischuntersuchungen zur Krankheitsdiagnostik
- Behandlung von Fischkrankheiten
- Fischseuchenbekämpfung und Betriebssanierung (in Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden)
- Beratung zur Betriebshygiene (inkl. Schlachtraum und Hofladen)
- Betriebszulassung nach den EU-Richtlinien (2006/88/EG) als seuchenfreier Betrieb
- Wasseranalysen, Rückstandsuntersuchungen im Wasser und Teichschlamm
- Lebensmittelchemische Untersuchungen (z.B. Salmonellen, u.a. Bakterien in Fischprodukten, Rückstandsuntersuchungen von Malachitgrün, Schwermetallen und Antibiotika)

### Weitere Informationen und Kontakt:

#### Der Fischgesundheitsdienst im Haus der Fischerei:

Tierarzt Johannes Bachmann  
Maiacher Straße 60 d  
90441 Nürnberg  
Tel.: 0911-4807312  
Fax: 0911-42480113  
eMail: johannes.bachmann@tgd-bayern.de

#### Sprechstunde in der Außenstelle für Karpfenteichwirtschaft in Höchstadt:

Jeden Mittwoch, 8-13 Uhr (und nach Absprache!)  
Kontakt: siehe oben oder Frau Schatz in Höchstadt,  
Tel.: 09193-508900

## Aus der Praxis

Herr Christian Drechsler hat uns gestattet, Teile seiner sehr informativen Diplomarbeit „**Darstellung von Ideen zur Mechanisierung der Abfischung in der bayerischen Karpfenteichwirtschaft**“ an dieser Stelle zu veröffentlichen. Herzlichen Dank dafür!



## Unimog mit Kranaufbau und Abfischrinne

Angaben zum Teichwirt M aus Bayern, Mittelfranken:

|                             |        |
|-----------------------------|--------|
| Bewirtschaftete Teichfläche | 130 ha |
| Anzahl der Teiche           | 110    |
| Ø Teichfläche               | ~ 1 ha |

Wiederum handelt sich es bei diesem Karpfenzuchtbetrieb um eine Abfischung nach dem Mönch. Bei der Abfischung nach dem Mönch ist ein gewisses Gefälle zwischen den einzelnen Teichen von großer Bedeutung. Ohne Gefälle innerhalb der Teichkette wäre der Ablauf des zu fischenden Teiches unterhalb des Wasserspiegels des darunter liegenden Teiches und somit für eine verlustfreie Abfischung nicht geeignet. In diesem Fall liegt das Ablaufrohr gut zugänglich oberhalb des darunter liegenden Teiches. Dies ermöglicht, am Ablaufrohr eine Abfischrinne aufzubauen. Die Rinne besteht aus Aluminium, um ihr Gewicht für das Aufbauen im Teich gering zu halten und damit sie rostfrei bleibt.

In diese Rinne werden die Fische im Teich mit dem Teichwasser durch den Mönch hinein gespült und von dort aus gefangen. Damit das dreckige Abfischwasser nicht in der Rinne stehen bleibt, sondern abfließen kann, bestehen der Boden und die beiden Seitenwände aus einem Lochblech. Um einer fischschonenden Abfischung gerecht zu werden, steht diese Rinne in einer Wanne, damit immer ein gewisser Wasserstand in der Rinne zurückbleibt und die Fische immer im Wasser stehen.



Ferngesteuerter Kran auf Unimog

[Quelle: Chr. Drechsler]

Der Vorteil einer solchen Abfischrinne bei der Abfischung liegt darin, dass eine gewisse Vorsortierung vorgenommen werden kann. Da sich z.B. der Zander gern von den anderen Fischarten absetzt bzw. vor dem dreckigen Abfischgrubenwasser flüchtet, schwimmt er zuerst durch den Mönch in die Rinne und kann dort bequem vor den anderen Fischen gefangen werden. Diese Eigenschaft des Zanders wird sich häufig in Fischzuchtbetrieben zu nutze gemacht, um die Fischverluste der kleinen Zander bei der Abfischung zu minimieren.

Von der Abfischrinne aus kommen die Fische in Wannen mit sauberem Wasser, die dann per Kran über die Transportbehälter gehoben und von Hand entleert werden. Die Bedienung des Krans erfolgt per Fernsteuerung und kann somit durch eine Person bequem

in der näheren Umgebung bedient werden.

Der Kran ist aufgebaut auf einem Trägerfahrzeug (Unimog), das wiederum mit dem Anhänger mit den Transportbehältern verbunden ist. Somit ist auch hier für die Abfischung nur ein Fahrzeug im Einsatz, welches das Heben und Transportieren der Fische übernimmt.



Abfischrinne aus Aluminium am Ablaufrohr

[Quelle: Chr. Drechsler]

## Anhänger mit Hubarm am Traktor

Angaben zum Teichwirt N aus Bayern, Mittelfranken:

|                             |          |
|-----------------------------|----------|
| Bewirtschaftete Teichfläche | 7 ha     |
| Anzahl der Teiche           | 11       |
| Ø Teichfläche               | ~ 0,6 ha |

Dieses Abfischverfahren zeigt, wie einfallsreich manche Teichwirte sind, um eine geeignete Lösung zur Erleichterung bei der Abfischung nach ihren eigenen betrieblichen Voraussetzungen zu schaffen.

Dieser Teichwirt benutzt einen alten Anhänger als Trägerwagen eines Transportbehälters.



Hubarm aus Heugebläse-Rohre [Quelle: Chr. Drechsler]

Der Transportbehälter entstand aus einem alten Dieseltank, in den an der Oberseite ein großes Loch geschnitten wurde. Um die Fische vom Teich in den Transportbehälter zu bekommen, entwarf er einen Hubarm aus alten Heugebläserohren (Ø 40 cm). Auf der einen Seite wurde der Hubarm an der Öffnung des Transportbehälters befestigt und auf der anderen Seite wurde ein Fischkorb mit dem Fassungsvermögen von 100 kg Fisch angeschweißt. Durch eine an der Traktorhydraulik befestigte Hubstange kann das Rohr in

die Höhe gehoben werden, so dass die Fische selbstständig von Fischkorb über das Rohr durch die Öffnung in den Transportbehälter gleiten. Durch diese Idee und ein gewisses technisches Geschick konnte der Teichwirt aus „alten“ Materialien mittels Selbstbau eine einfache Lösung zur Erleichterung bei der Abfischung seiner Teiche finden.



**Hubstange am Traktor hebt Hubarm**

[Quelle: Chr. Drechsler]

### Anhänger mit hydraulischen Hubarm

Angaben zum Teichwirt O aus Bayern, Mittelfranken:

|                             |          |
|-----------------------------|----------|
| Bewirtschaftete Teichfläche | 3,6 ha   |
| Anzahl der Teiche           | 8        |
| Ø Teichfläche               | ~ 0,5 ha |

Dieser Teichwirt hat ebenfalls ein Abfischverfahren entwickelt, was dem vorherigen beschriebenen Verfahren sehr ähnelt.



**Hydraulikzylinder hebt Hubarm** [Quelle: Chr. Drechsler]

Die Hubarbeit wird wieder durch einen Hubarm getätigt, der ebenfalls aus alten Heugebläserohren gefertigt wurde. Der Unterschied zwischen den beiden Ideen ist, dass bei diesem Teichwirt O der Hubarm durch einen Hydraulikzylinder gehoben wird, der am Fischtransportanhänger angebracht ist, und nicht durch eine Stange am Traktor gehoben werden muss. Ein weiterer Unterschied lässt sich am Fischauslass des Rohres erkennen. Durch die Drehung des Auslasses in Längsrichtung des Frischtransportbehälters können die Fische schonender in den Behälter rutschen und es besteht keine Quetschgefahr durch Aufprall der Fische auf die Behälterwand.

Zudem lässt sich noch ein Unterschied bei der Gestaltung des Fischkorbes erkennen. Die Besonderheit bei diesem Korb ist, dass er durch eine Hydraulikpumpe mit Frischwasser aus dem Inneren des Transportbehälters gefüllt werden kann und somit die Fische beim Heben in Frischwasser stehen. Der Vorteil liegt dabei nicht nur in der besseren Einhaltung des Aspektes der Fische schonung, sondern auch darin, dass die Fische leichter durch die lange Rohrleitung in den Behälter rutschen als komplett ohne Wasser.

Da das in den Korb eingepumpte Wasser wieder in den Transportbehälter zurück fließt, kommt zu kaum einem nennenswerten Wasserverlust im Behälter.



**Entleerung der Wannen in den Fischkorb**

[Quelle: Chr. Drechsler]

### Elektrischer Aufzug/Leiter

Angaben zum Teichwirt B aus Bayern, Mittelfranken:

|                             |          |
|-----------------------------|----------|
| Bewirtschaftete Teichfläche | 5,5 ha   |
| Anzahl der Teiche           | 12       |
| Ø Teichfläche               | ~ 0,5 ha |

Bei diesem Teichwirt konnte neben der Teichtreppen-Methode ein weiteres Verfahren aufgenommen werden. Dieser Teichwirt hatte die Idee eines Fischaufzuges, der die Arbeitsbelastung bei der Abfischung minimieren soll.



**Fischaufzug mit Transportschlitten**

[Quelle: Chr. Drechsler]

Durch den Einsatz einer herkömmlichen Aluminiumleiter (Länge 4 m), die mit einer elektrischen Seilwinde ausgestattet ist, gelingt es, einzelne Fischwannen auf einem fahrbaren Podest auf der Leiter aus dem Teich zu ziehen. Die Fischwannen müssen dann per



Hand in Fischbehälter entleert werden. Die Voraussetzung für den Betrieb der Seilwinde ist eine Stromquelle entweder durch die Anlage von Stromanschlüssen zu jedem Teich oder durch einen mobilen Stromerzeuger.

### Aufzug mit automatischer Entleerung

Angaben zum Teichwirt P aus Bayern, Mittelfranken:

|                             |          |
|-----------------------------|----------|
| Bewirtschaftete Teichfläche | 100 ha   |
| Anzahl der Teiche           | 60       |
| Ø Teichfläche               | ~ 1,7 ha |

Bei diesem Verfahren kann man vom größeren Bruder des im vorherigen Abschnitt besprochenen Fischaufzuges sprechen. Anstatt einer Leiter wird aufgrund einer höheren Stabilität ein Dachdeckeraufzug für die Abfischung umgebaut. Die Länge des Aufzuges beträgt 8 m und ist damit für sehr tiefe Teiche geeignet. Der Aufbau des Aufzuges, der zugleich mit dem Fischtransportbehälter verbunden ist, dauert etwa eine Stunde und ist daher beim Einsatz an größeren Teichen bzw. bei einem erhöhten Anfall von Fischen sinnvoll. Als Transportbehälter dient ein altes Vakuumgüllefass, das durch Umbaumaßnahmen erhöht wurde, damit man die Fische bei der Entleerung über einen Sortiertisch rutschen lassen kann.



**Karpfen im Fischkorb**

[Quelle: Chr. Drechsler]



**Automatische Entleerung/ Aufzug mit Seilwinde**

[Quelle: Chr. Drechsler]

Der Schlitten des Aufzuges ist ein Selbstbau mit einem Fischfassungsvermögen von 200 kg und zusätzlichem Frischwasser. Die Betätigung des Aufzuges per

Knopfdruck ist leicht und kann somit auch von einer nicht so kraftvollen Arbeitskraft getätigt werden. Die Entleerung des Fischkorbes geht automatisch durch einen Klappmechanismus am Schlitten vonstatten, was wiederum die Leistungsfähigkeit der Fischtransportmenge erhöht.

### Standardisiertes Abfischbecken mit Abfischkorb

Angaben zum Teichwirt Q aus Bayern, Oberpfalz:

|                             |        |
|-----------------------------|--------|
| Bewirtschaftete Teichfläche | 75 ha  |
| Anzahl der Teiche           | 40     |
| Ø Teichfläche               | ~ 2 ha |

Dieses Abfischverfahren setzt den größten baulichen Aufwand aller Abfischverfahren voraus und ist damit auch am kostspieligsten.

Auf dem Betrieb war es dank des vorherrschenden starken Gefälles innerhalb der Teichflächen möglich, nach dem Mönch ein Abfischbecken anzulegen mit den Bauinnenmaßen: Länge 2,5 m; Breite 1,20 m. Dadurch war es möglich, einen Abfischkorb aus Metall zu bauen, der durch einen Kran in die Becken abgesenkt wird.

Die Fische werden durch Steuerung der Wasserstauhöhe mit einem kleinen Mönch und durch Stellbleche im Abfischbecken vom Teich direkt in den Abfischkasten gelenkt.



**Tieflader mit Transportbehälter und Kran**

[Quelle: Chr. Drechsler]

Durch den Frischwasserzulauf stehen die Fische ständig im sauberen Wasser. Das dreckige Wasser wird durch Öffnung des kleinen Mönchs aus dem Becken gespült.

Mittels Kran wird dann der mit Fischen gefüllte Korb auf den Tieflader gehoben und per Hand in die drei Transportbehälter entleert. Der Tieflader dient als Fischtransportanhänger und als Plattform für den benötigten Kran, der am hinteren Teil des Tiefladers aufgebaut ist und mittels Stromaggregat angetrieben wird.

Nach der Abfischung können die einzelnen Fischbehälter mit einem Kettenaufzug vom Tieflader entnommen und in eine Fischrinne gestellt werden, wo sich dann die Fische nach Fischarten und Fischgrößen durch unterschiedliche Absperrgittergrößen selbstständig sortieren können.

Durch diese durchdachte Abfischmethode kann die

Arbeitsbelastung bei der Abfischung stark reduziert werden. Das Fangen der Fische per Kescher entfällt gänzlich, das Heben der Fische aus dem Becken wird per Kran getätigt und mittels der Rinne im Fischhaus kann ein Großteil der Fische ohne Handarbeit sortiert werden.

Aufgrund der starken Mechanisierung bei der Abfischung lassen sich auch Arbeitskräfte einsparen, aber der Aspekt der Fischschonung wird nie unberücksichtigt gelassen.



Abfischbecken mit Fischkorb [Quelle: Chr. Drechsler]

## Biete/Suche

**Fischweiher** von Privatmann langfristig **zur Pacht gesucht**. Großraum Erlangen/Herzogenaurach  
Telefon 0170/7160887

## Hoffeste

**Hoffest Fisch Jakob**  
**Samstag 6.9. bis Montag 8.9.2014**

Hoffest im Rahmen der Mühlhäuser Kirchweih. Leckere Fischgerichte und ein fischiges Rahmenprogramm erwarten Sie. Über Details informieren Sie sich bitte unter [www.fischjakob.de](http://www.fischjakob.de)

**Fisch Jakob**  
Kleine Dorfstraße 3  
96172 Mühlhausen  
Tel. 09548/8362



**14. Hoffest bei Familie Bär** mit Spezialitäten aus Aischgründer Karpfen

am **Samstag 6.9.14** ab 16 Uhr  
mit den „Dachsbacher Volksmusikanten“  
und am **Sonntag 7.9.14** ab 11 Uhr  
mit „Hans und Harald“.

**Land- und Teichwirtschaft Bär**  
Peppenhöchstädt 13  
91486 Uehlfeld  
Tel. 09163/327



## Werbung

### Fischerei Krug

Inh. Sigrid Thomas  
Fischerei 1  
91350 Gremsdorf  
Tel.: 09193/3836  
Fax: 09193/6009397  
fischerei-krug@gmx.de



### August 2014

#### Oceane + Elka

|                             |    |         |
|-----------------------------|----|---------|
| Wathosen Gr. 36-48          | ab | 49,00 € |
| Hüftstiefel Gr. 36-50       | ab | 39,00 € |
| Junior-Wathosen+Hüftstiefel | ab | 39,00 € |
| <b>GuyCotten</b> Wathosen   | ab | 90,00 € |

|  |    |         |
|--|----|---------|
| <b>Keschernetze</b> in 6/8/10/12/15/<br>20mm und 30 - 70cm Ø | ab | 10,90 € |
|--|----|---------|

|   |    |         |
|---|----|---------|
| <b>Einhängnetze</b> in 6 - 20mm MW<br>und verschiedenen Garnstärken | ab | 49,50 € |
|---|----|---------|

|                                   |    |         |
|-----------------------------------|----|---------|
| <b>Silikonbelüfter</b> 50 - 100cm | ab | 55,00 € |
|-----------------------------------|----|---------|

|                        |    |          |
|------------------------|----|----------|
| Nitto Belüftungspumpen | ab | 149,50 € |
|------------------------|----|----------|

|                                      |    |         |
|--------------------------------------|----|---------|
| <b>Sauerstoffausströmerring</b> 1-2m | ab | 50,00 € |
|--------------------------------------|----|---------|

|                                     |    |         |
|-------------------------------------|----|---------|
| <b>Luftausströmerring</b> 1 - 2,50m | ab | 40,00 € |
|-------------------------------------|----|---------|

|                           |  |         |
|---------------------------|--|---------|
| Abfischkorb stabil in rot |  | 29,50 € |
|---------------------------|--|---------|

|                          |    |        |
|--------------------------|----|--------|
| Holzstiele 1,20m - 2,50m | ab | 6,00 € |
|--------------------------|----|--------|

**Kontrollieren Sie jetzt Ihre Einhängnetze + Kescher, damit zur Herbstabfischung alles repariert ist.**

Edelstahlkescher mit 30 - 70 cm Durchmesser, Wurfnetze, Sauerstoff- und PH-Messgeräte, Fischereusen, Zugnetze .... und viele weitere Artikel.

**Bei Interesse bitte Katalog XII anfordern!**

## Impressum

Der Fischbauer erscheint im zweimonatlichen Rhythmus in den „geraden“ Monaten jeweils zur Monatsmitte. In den Monaten März und Mai kommt eine Zwischenausgabe heraus, die vor allem die Rubriken „Fischbörse“ und „Biete/Suche“ beinhalten soll. Damit haben Sie die Möglichkeit, kurzfristig zu annoncieren, vor allem wenn Sie Satzfische suchen oder anzubieten haben.

Annahmeschluss für die folgende Ausgabe ist jeweils der Monatsletzte vor dem Erscheinungsmonat.

Nächster Endtermin für Anzeigen:  
Ausgabe 17 Oktober 2014 30.09.2014

Bitte lassen Sie uns Ihre Anzeige schriftlich zukommen (Fax, Mail oder Brief).

Die Veröffentlichung in den Rubriken „Fischbörse“ und „Biete/Suche“ und die Ankündigen von Terminen u.ä. ist für Mitglieder kostenlos, die Angebote und Gesuche werden auch auf der Internetseite der TG veröffentlicht, wenn dem nicht ausdrücklich widersprochen wird.

Die Kosten für gewerbliche Anzeigen erfragen Sie bitte.

Herausgeber:  
Teichgenossenschaft Aischgrund  
Brunnenweg 14  
91315 Höchstadt/Aisch  
Tel: 09193/50 12 085  
Fax: 09193/50 34 127  
E-Mail: [info@karpfenland-aischgrund.de](mailto:info@karpfenland-aischgrund.de)  
[www.teichgenossenschaft-aischgrund.de](http://www.teichgenossenschaft-aischgrund.de)

Büro-Zeiten:  
Mo - Do 9.00 - 12.00 Uhr und 18.00 - 20.00 Uhr

Redaktion: Gisela Dahms

Druck: Druckerei Müller, Höchstadt